

BOHREN UND DAS WAS BLEIBT – BESCHREIBUNG/BILDBEISPIELE

Michael Jordan und Gäste
GENUG IST GENUG

Als A.I.R. des Landes Steiermark realisiert Michael Jordan ein Feldforschungsprojekt, an dem sich Zeichner*innen wie Valerie Bruckbögl, Simon H., Michael Jordan, Helmut Kaplan, Anja Korherr, Bernhard Raschl, Johanna Regger und Johannes Stahlbeteiligen werden.

Das Feldforschungsprojekt ist in drei Phasen eingeteilt:

Phase 1 – Sammeln, Einfangen, Zeichnen und Schreiben

Ausgangspunkt ist das Schaumbad – freies Atelierhaus Graz. Das Projekt startet mit einer notwendigen Sammlung von Visionen, Geschichten, Fragen, Bildern und Aufnahmen. Dies soll passieren durch ein Hinausgehen in die Triestersiedlung, dem „Scherbenviertel“. In der Nähe ist der Schlachthof und die Tierkörperbeseitigung, das Gefängnis, der Müllplatz von Graz und die Megabaustelle „Murkraftwerk“.

Daraus folgen Fragen: Wie ist der Zustand der Welt? Wie ist das Verhältnis von Mensch und postindustrieller Umgebung? Wie leben die Menschen in der ehemaligen Arbeitersiedlung im Zeitalter der Dienstleistungsgesellschaft, und der Unverfrorenheit? Wie wirkt sich die Entsolidarisierung auf sie aus? Welche Art von Demokratie wird übrigbleiben? Diese Sammlungen bilden das substanzielle Grundgerüst des Projektes.

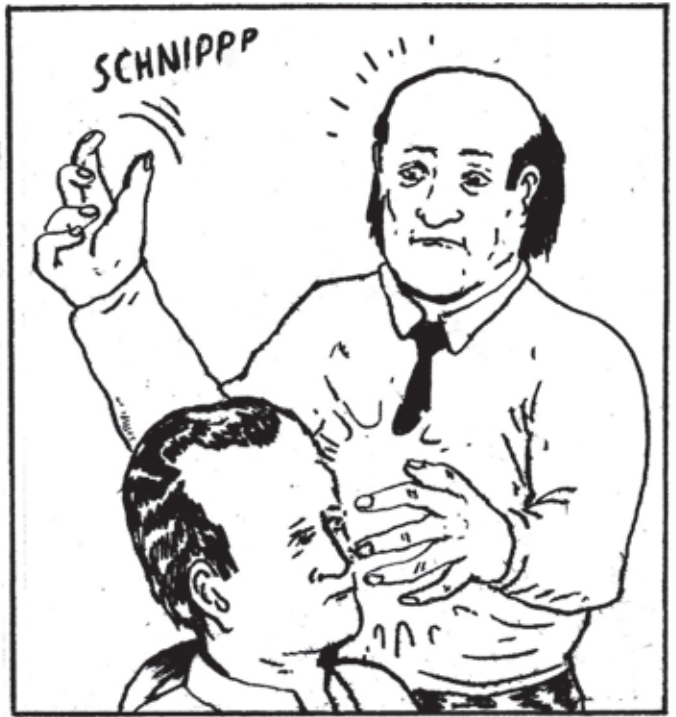
Phase 2 – Ausdrücken und Fiktionalisieren

Auf Basis der in Phase 1 gesammelten Eindrücke und Ideen wird im Atelier im Schaumbad mit Stift auf Papier weitergedacht. Es entstehen Collagen, gezeichnete Szenen und Sequenzen.

Phase 3 – Realisierung einer Publikation

Die in Phase 2 entstandenen Szenen und Sequenzen werden zu einer Erzählung montiert, am Ende gibt es ein Heft.







Abbildungen

Seite 2

Michael Jordan: Holzfällen

Seite 3

Michael Jordan: aus "Society"

Johannes Stahl: aus dem Skizzenbuch

Diese Seite

Michael Jordan: aus "Society"

Anja Chorherr: aus dem Skizzenbuch

Seite 5

Ausstellung von Michael Jordan

(Aufbausituation)

Shenzhen Fine Art Institute,

Shenzhen, China, 2017





Eine mehrstufige Arbeit (2012 – 2017), basierend auf gezeichneten Protokollen zu drei ausgewählten Theaterstücken der "zweiten liga für kunst und kultur", die sich mit Fragen nach politischem Handeln, dem richtigen Leben im falschen Film ("Die Tagung der Kommune"), mit verschiedenen Aspekten des Vorbeigehens ("Chronik der vorbeilaufenden Ereignisse") und mit der Frage nach Entfremdung und Verweigerung anhand einer Büroschließung ("Der Druckauftrag") beschäftigen.

In der Ausstellung werden einige Originalblätter aus den Protokollen und aus der Publikation zu sehen sein.





Abbildungen

Seite 6 – Originalzeichnungen aus den Theaterprotokollen ("Tagung der Kommune", "Druckauftrag")

Seite 7 – Arbeiten am Buch "Das was bleibt", verschiedene Bearbeitungsstadien.

Diese Seite – Blatt aus "Born", eine 6-seitige, songhafte Sequenz, entstanden bei "Bohren in Welt I", 2012

Tonto
BOHREN IN WELT IV
(2016/17)

Aus der Versuchsreihe "Bohren in Welt (Sweatshop – Experiment – Prototype)" der Künstler*innengruppe Tonto werden Arbeiten aus der bislang letzten Versuchsanordnung (2016, Forum Stadtpark) zu sehen sein.

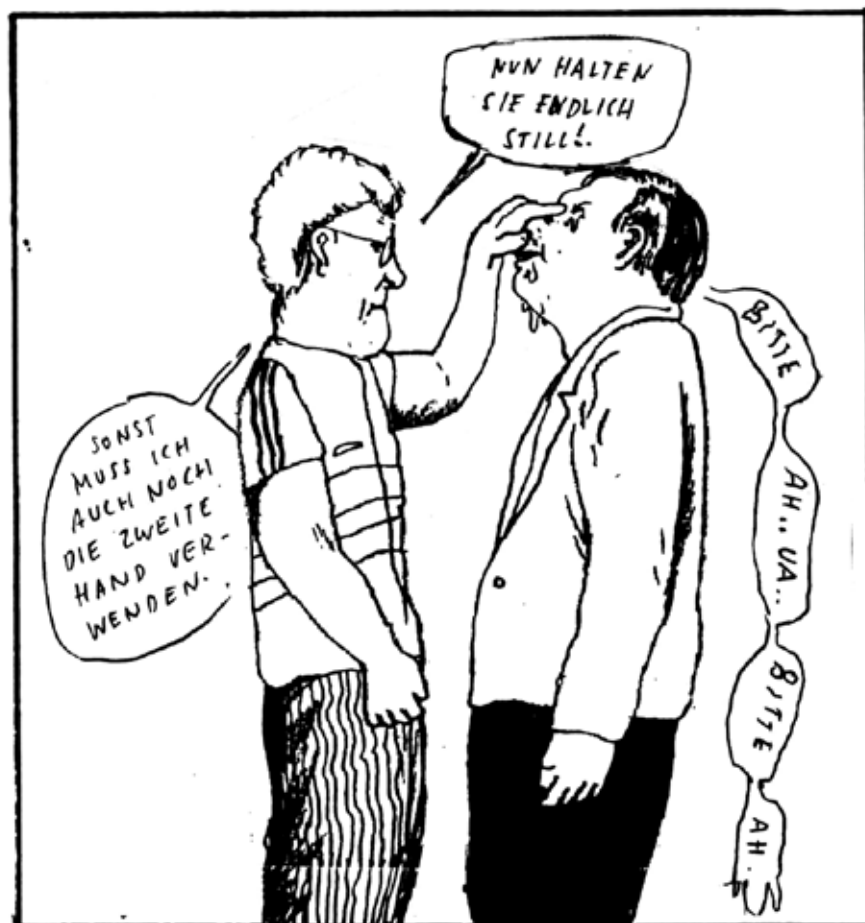
Beteiligt waren: diceindustries (DE), Michael Jordan (DE), Helmut Kaplan, Renate Oblak, Heidrun Primas, Johannes Schrettle, Edda Strobl (alle AT)

"Bohren in Welt I-IV" waren mehrtägige experimentelle Anordnungen. In installationshaften Arbeitssituationen wurde das Verschüttete mit Künstler*innen aus verschiedenen Disziplinen in intersubjektiven Prozessen bildlich und sprachlich zu Tage gefördert.

Bis zu 13 Teilnehmer*innen, aus der Zeichnung, der Malerei, dem Theater und der Literatur kommend, nahmen an den einzelnen Versuchsanordnungen teil.

Die entstandenen Arbeiten wurden in Ausstellungen gezeigt, in internationalen Anthologien abgedruckt oder erschienen als Tonto-Publikation.



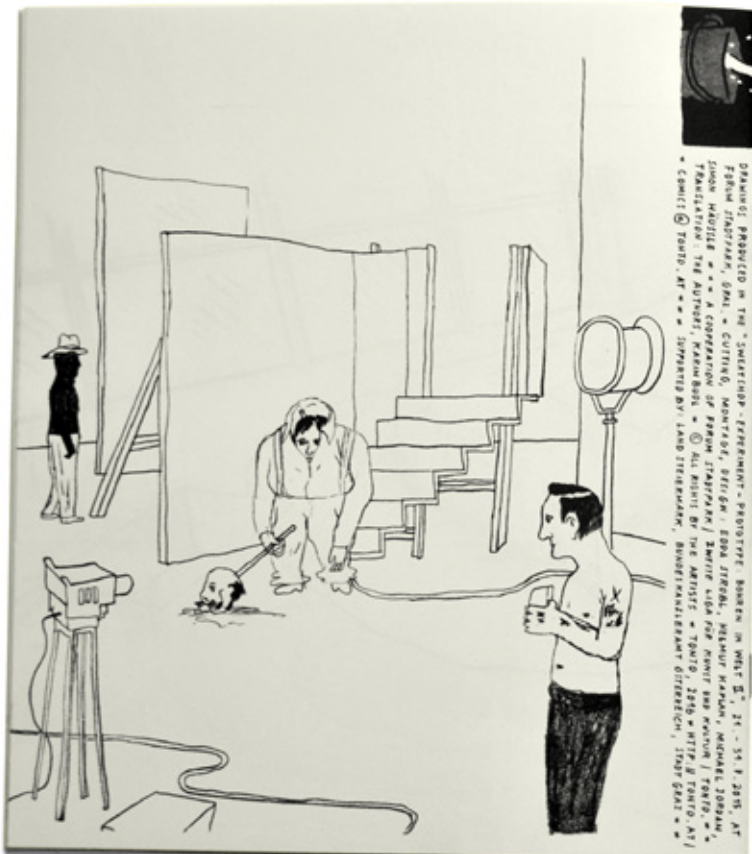


3RD JOURNEY

No cellphone connection. I found a remote control.



Useless without something controllable.



Abbildungen

Seite 9

Kollektive Zeichnung aus "Bohren in Welt IV"

Seite 10

Arbeitssituation in "Bohren in Welt IV", auf der Suche nach den Erzählsträngen.

Kollektive Zeichnung aus "Bohren in Welt IV"

Diese Seite

Aus der Publikation "Elephants" (2016), einem Destillat aus dem Material von "Bohren in Welt II".

BIOGRAFIEN

MICHAEL JORDAN

geb. 1972 in Erlangen (DE), lebt als Zeichner und Druckgrafiker in Erlangen.

Studierte Medien-Illustration in Hamburg, anschließend Druckgrafik an der Universität für angewandte Kunst in Wien.

1999 errang er einen 1. Preis beim Internationalen Comixwettbewerb des Fumetto (Luzern, CH).

2002 war er UNESCO-Stipendiat an der Faculty of Fine Arts in Chiang Mai, Thailand.

Seit 2003 arbeitet er mit der Künstlergruppe Tonto aus Graz zusammen.

2008-10 lehrte er im Rahmen der Friedrichs-Stiftungsprofessur Illustration an der HfG Offenbach.

Weitere Lehrtätigkeiten: Middlebury College Vermont, USA, Kunstuniversität Kassel (DE) mit Tonto.

Seine Werke wurden unter anderem in Stockholm, Wien und Berlin ausgestellt.

Webseite: <http://ansichten-des-jordan.de/>, <http://tonto.at/>

Michael Jordan zu seiner Arbeit:

"Ich verstehe mich als Zeichner und grafischer Künstler, der in der Auseinandersetzung mit der Alltagswelt diese erforscht und reflektiert. Ich beschreibe die Welt wie ein literarischer Autor, und arbeite mit Zeichnungen, Collagen und Druckgrafiken. Seit sechzehn Jahren mache ich Künstlerbücher, die Bleistift-Zeichnungen, Aquarelle, Collagen, Monotypien, Cyanotypien Siebdrucke und eigene Texte enthalten.

Dabei gehe ich aus von gefundenem Material, von Fotos und Texten, die mir in Zeitschriften oder im Internet begegnen. Ich setze es in einen neuen Kontext und schaffe so, gespeist von Bilderfluten, immer wieder neue Geschichten und Bezüge. Inhalt meiner künstlerischen Arbeit ist ein Dialog mit mir selbst über die Absurdität, die Komplexität der Welt und die Unmöglichkeit, die Zusammenhänge tatsächlich zu begreifen. Beschreibung ist abhängig von der eigenen Konditionierung und Erziehung. Banale Themen transformiere ich durch meine zeichnerische Gestaltung zu Besonderheiten."

EDDA STROBL

Bildende Künstlerin, Ausstellungen seit 1991.

Fokus liegt auf flüchtigen Zeichnungen und Collagen, die von dem Teil der aktuellen Welt erzählen, die resoniert.

Sie sind Grundlage für:

* Comics, grafische Erzählungen, Serien von Zeichnungen, Montagen in Printmedien

* Tafelbilder, Installationen, Performances in Ausstellungen

1991–1998 Akteurin in der Künstler*innengruppe Fond, Graz.

2000 Gründung von Tonto-Comics

2007–2010 im Programmforum des Forum Stadtpark (Graz) als Kuratorin für Comic und Artverwandtes tätig.

Ab 2002 verstärkt in musikalische Projekte involviert, u.a. Videos für Laleloo (Robert Lepenik und Bernhard Lang), konzertante Mini-Inszenierungen, Filme und Performances mit Stroblak (Edda Strobl, Renate Oblak).

Seit 2008 Atelier im „Schaumbad – Freies Atelierhaus, Graz“.

2010–14 Lehrtätigkeiten auf der Hochschule für angewandte Kunst in Wien (Institut für Sprachkunst); TU Graz (Architektur, Institut für zeitgenössische Kunst); Vertretungsprofessur an der Kunsthochschule Kassel (Visuelle Kommunikation).

Workshops seit 2006: u. a. Kunsthhaus Graz; MUMOK Wien; Büro der Nachbarschaften, Graz; kunsthhaus muerz, Mürzzuschlag; Blümelhof, Graz; vorwiegend mit schwererziehbaren Jugendlichen und Kindern aus Asylwerberfamilien.

Auslandsstipendien des bmukk in London (1996) und in Chicago (2000); Kunstpreis der Stadt Graz (1999).

Ausstellungen, Ausstellungsbeteiligungen und Bildstrecken in Katalogen, u. a.:

in Österreich: Neue Galerie Graz; < rotor >, Graz; Galerie König & Lettner, Wien; kunsthhaus muerz, Forum Stadtpark, ...; international v. a. mit Tonto (s.a.O.) vertreten.

Edda Strobl publiziert Comics und Graphic Novels bei Tonto und in regionalen und internationalen Anthologien.

<http://eddastrobl.weblog.mur.at/>, <http://tonto.at/>

TONTO

gegründet 1994/98:

Im Musiklabel, das 2004 mit dem Kollektivwerk DISLOCATED (Kompositionsauftrag Musikprotokoll 2004) abschloss, erschienen 30 CDRs, u. a. von Robert Lepenik, Bernhard Lang, Christof Ogiermann, Peter Ablinger, reMi, ...

Ab 2000 wurde daraus das Projekt Tonto-Comics entwickelt.

Anfangs ging es um Community-Bildung, seit 2003 wurden Comic-Festivals veranstaltet.

Seit 2006 über den österreichischen Raum hinaus.

Präsentationen und Ausstellungen u. a.:

Forum Stadtpark Graz, Galerie Thurn und Taxis Innsbruck, Secession Wien, Literaturhaus Wien, Neue Galerie Graz, Pavelhaus/regionale08, Künstlervereinigung MAERZ Linz, ...

REM Festival Bremen, Grrr! Comic-Festival Pancevo, Novo Doba Festival Belgrad, Komiksfest! Prag, Ligatura Poznan, Comicsalon Erlangen, Festival International de la Bande Dessinée, Angoulême, Helsinki Comicfestival, TCAF Toronto, Comic Arts Brooklyn, New York, ...

2012 Outstanding Artist Award für Comics und Karikatur des BMUKK.

WS 2013/2014 Vertretungsprofessur: Kunsthochschule Kassel, Visuelle Kommunikation.

Tonto ist: Helmut Kaplan, Edda Strobl, Michael Jordan, Simon Häussle – und Gäste.

<http://tonto.at/>